



## Sommersemester 2018

Vorlesungszeit: 16.04.2018 - 21.07.2018

### Philosophische Fakultät

Unter den Linden 6, 10099 Berlin, Sitz: Friedrichstr. 191, 10117 Berlin

<b>Dekanin</b>	<b>Prof. Dr. Gabriele Metzler, FRS191, 5006, Tel. 2093-70596</b>
<b>Dekanatssekretärin</b>	<b>Constance Tucholl, FRS191, 3011, Tel. 2093-70505, Fax 2093-70640</b>
<b>Prodekan für Lehre und Studium</b>	<b>Prof. Dr. Jörg Niewöhner, MO 40, 241, Tel. 2093-70852</b>
<b>Prodekan für Forschung</b>	<b>Prof. PhD Michael Seadle, DOR 26, 003, Tel. 2093-4248</b>
<b>Verwaltungsleiterin</b>	<b>Dipl. Wiss.org. Marion Höppner, FRS191, 3012, Tel. 2093-70500, Fax 2093-70640</b>
<b>Frauenbeauftragte</b>	<b>Prof. Dr. Mari Mikkola, UL 6, 3045, Tel. 2093-2526</b>
<b>Stellvertretende Frauenbeauftragte</b>	<b>Anne Dressler, FRS191, 3022, Tel. 2093-70502</b>
<b>Referent für Lehre und Studium</b>	<b>Dr. phil. Rainer Fecht, DOR 24, 3.339, Tel. 2093-6911</b>
<b>Promotionsangelegenheiten</b>	
Vorsitzende	Prof. Dr. Gabriele Metzler, FRS191, 5006, Tel. 2093-70596
<b>Prüfungsausschuss Bibliotheks- und Informationswissenschaft</b>	
Vorsitzende	Prof. PhD Vivien Petras, DOR 26, 05, Tel. 2093-4325
Sachbearbeiterin für Prüfungsangelegenheiten	Celine Kaempf, DOR 26, 08, Tel. 2093-4247, -4230
<b>Prüfungsausschuss Europäische Ethnologie</b>	
Vorsitzender	Prof. Dr. Jörg Niewöhner, MO 40, 241, Tel. 2093-70852
<b>Prüfungsausschuss Geschichtswissenschaften</b>	
Vorsitzende	Prof. Dr. Claudia Tiersch, FRS191, 4018, Tel. 2093-70510
<b>Prüfungsausschuss Philosophie</b>	
Vorsitzender	Prof. Dr. Tobias Rosefeldt, UL 6, 3041, Tel. 2093-2843

### Philosophische Fakultät, Institut für Philosophie

Unter den Linden 6, 10099 Berlin

<b>Geschäftsführender Direktor</b>	<b>Prof. Dr. Karl-Georg Niebergall, UL 6, 3015, Tel. 2093-7311</b>
<b>Erasmus-Koordinator Incoming-Studierende</b>	<b>Dr. Richard Moore, Tel. 2093-6322</b>
<b>Erasmus-Koordinator Outgoing-Studierende</b>	<b>M. A. Christoph Schamberger</b>
<b>Studienfachberater B.A. Philosophie/Ethik</b>	<b>Dr. Vuko Andrić</b>
<b>Studienfachberater B.A. Philosophie</b>	<b>Sebastian Bender</b>
<b>Studienfachberaterin M.A. Philosophie</b>	<b>Romy Jaster</b>
<b>Studienfachberater M.Ed. Philosophie/Ethik</b>	<b>Jan Brezger</b>
<b>Studienfachberaterin Praktikumsberatung</b>	<b>Dr. Catharine Diehl</b>
<b>Studentische Studienfachberaterin</b>	<b>Clara Hagel</b>

Philosophische Fakultät, Institut für Geschichtswissenschaften

Unter den Linden 6, 10099 Berlin, Sitz: Friedrichstraße 191 - 193, 10117 Berlin

	<b>Dr. Jochen Ley</b>
	<b>Dr. Jochen Ley</b>
	<b>Friedemann Scriba</b>
<b>Frauenbeauftragte</b>	<b>Prof. Dr. Eva-Maria Auch, FRS191, 5101, Tel. 2093-70588</b>
<b>Erasmus-Koordinatorin</b>	<b>Professor Xenia von Tippelskirch</b>
<b>Praxiskoordinatorin</b>	<b>Prof. Dr. Barbara Schlieben, FRS191, 4008, Tel. 030 2093 70545</b>

Philosophische Fakultät, Institut für Europäische Ethnologie  
Unter den Linden 6, 10099 Berlin, Sitz: Mohrenstraße 41, 10117 Berlin

<b>Direktorin Vorsitzende des Prüfungsausschusses</b>	<b>Prof. Dr. Beate Binder, MO 40, 218, Tel. 2093-70845</b>
<b>Sekretariat</b>	<b>Silvia Dieter</b>
<b>Sekretariat</b>	<b>Dipl.-Sprachmittlerin Evelyn Riegel</b>
<b>Sekretariat</b>	<b>Dipl. Archäologin Daniela Weber</b>
<b>Professor/in</b>	<b>Prof. Dr. Sigrid Jacobeit</b>
<b>Professor/in</b>	<b>Professor Barbara John</b>
<b>Professor/in</b>	<b>Prof. Dr. Joachim Kallinich</b>
<b>Professor/in Appl. Professor</b>	<b>Prof. Dr. Ulf Matthiesen</b>
<b>Professor</b>	<b>Professor Dr. Christoph Bareither</b>
<b>Professorin</b>	<b>Professorin Dr. Silvy Chakkalakal</b>
<b>Professor Vorsitzender der Promotionskommission</b>	<b>Professor Dr. Ignacio Farias</b>
<b>Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in</b>	<b>Dr. Maren Heibges</b>
<b>Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in Landesstelle für Volkskunde</b>	<b>PD Dr. Leonore Scholze-Irrlitz</b>
<b>Wissenschaftlicher Mitarbeiter Erasmus-Koordinator</b>	<b>Dr. Jens Adam</b>
<b>Wissenschaftlicher Mitarbeiter</b>	<b>Dr. Tomás S. Criado</b>
<b>Wissenschaftliche Mitarbeiterin</b>	<b>Dr. Alice von Bieberstein</b>
<b>Wissenschaftlicher Mitarbeiter</b>	<b>MA Alik Mazukatow</b>

Philosophische Fakultät, Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft  
Unter den Linden 6, 10099 Berlin, Sitz: Dorotheenstraße 26, 10117 Berlin

<b>Direktor/in</b>	<b>Professor PhD Michael Seadle, DOR 26, 03, Tel. 2093-4248, Fax 2093-4335</b>
<b>Vorsitzende Prüfungsausschuss</b>	<b>Prof. PhD Vivien Petras, DOR 26, 05, Tel. 2093-4325</b>
<b>Studienfachberaterin Bibliotheks- und Informationswissenschaft - Bachelor/Master</b>	<b>Dr. Maria Gäde, DOR 26, 07, Tel. 46195</b>
<b>Erasmus-Koordinatorin</b>	<b>M. A. Maxi Kindling</b>
<b>Studienorganisation</b>	<b>Celine Kaempff, DOR 26, 08, Tel. 2093-4247, -4230</b>
<b>Studentische/r Mitarbeiter/in</b>	<b>Claus Wehder</b>
	<b>Stefan Baerisch</b>
	<b>Pouyan Fotouhi Tehrani</b>
	<b>Professor Dr. Robert Jäschke, DOR 26, 06, Tel. +49 (0)30 2093-70960, Fax +49 (0)30 2093-4335</b>

## Inhalte

### Überschriften und Veranstaltungen

Wissenschaftliche Weiterbildungsangebote	4
Gasthörerangebote	4
Ringvorlesungen	17
Personenverzeichnis	19
Gebäudeverzeichnis	22
Veranstaltungsartenverzeichnis	23

# Wissenschaftliche Weiterbildungsangebote

## Gasthörerangebote

### 10 002 Vertiefendes Grundlagenfach: Rechtsgeschichte II / Neuere Rechtsgeschichte (Historische Gruppe)

2 SWS	2 LP / 5 LP / 6 LP				
VL	Mo	14-16	wöch. (1)	PH13-HSZ, 001	J. Thiessen
	Di	16-18	Einzel (2)	UL 6, 2002	J. Thiessen
	Di	16-18	Einzel (3)	UL 6, 2002	J. Thiessen

1) findet ab 23.04.2018 statt  
2) findet am 08.05.2018 statt  
3) findet am 12.06.2018 statt

In modernen Gesellschaften spielen Normen eine zentrale Rolle. Längst nicht alle sind Normen des Rechts. Wie sich inmitten von sozialen, politischen, philosophischen, wirtschaftlichen und religiösen Ordnungsmustern juristisch verbindliche Normen herauschälen konnten, welche Wechselwirkungen dabei bestehen und welche Funktion dem Recht in seiner Geschichte zugeordnet war, wird in zwölf historischen Schlaglichtern untersucht. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem 19. und 20. Jahrhundert.

#### Literatur:

Karl Kroeschell, Deutsche Rechtsgeschichte, 3 Bände, Köln etc. 2008;  
Ulrich Falk/Michele Luminati/Matthias Schmoeckel (Hg.), Fälle aus der Rechtsgeschichte, München 2008;  
Peter Oestmann, Wege zur Rechtsgeschichte: Gerichtsbarkeit und Verfahren, Köln etc. 2015

#### Organisatorisches:

Bitte beachten: Am 30.04. und am 11.06. fällt der wöchentliche Montagstermin aus. Diese beiden Termine werden dienstags (siehe Ausweisung) nachgeholt.

#### Prüfung:

Rechtswissenschaft PO 2008 / PO 2015: Modulabschlussklausur (2h)

### 10 004 Rechts- und Staatsphilosophie (Systematische Gruppe)

2 SWS	2 LP / 4 LP / 5 LP / 6 LP				
VL	Di	12-14	wöch.	PH13-HSZ, 001	V. Neumann, B. Schlink

Schwerpunkt der Vorlesung ist die Rechts- und Staatsphilosophie der Neuzeit. Nach einem knappen Rückblick auf den Weg der Rechts- und Staatsphilosophie bis ins 17. Jahrhundert werden die wirkmächtigsten philosophischen Entwürfe erörtert: Thomas Hobbes, John Locke, Jean-Jacques Rousseau, Immanuel Kant, Georg Wilhelm Friedrich Hegel sowie Karl Marx und Friedrich Engels. Es folgen die bedeutenden staatsrechtlichen und -philosophischen Ansätze der deutschen Staatsrechtslehre der Kaiserzeit und der Weimarer Republik: Georg Jellinek, Hans Kelsen, Carl Schmitt, Rudolf Smend und Hermann Heller. Nicht unerörtert bleiben darf die Rechtsphilosophie Gustav Radbruchs und ihre auch rechtsdogmatisch und -praktisch folgenreiche, wirkliche oder vermeintliche Wende vom Positivismus zum Naturrecht. Die Vorlesung schließt mit zwei neueren, gegensätzlichen Rechts- und Staatstheorien: John Rawls und Robert Nozick.

#### Literatur:

Literatur zu den einzelnen Themen wird im Laufe des Semesters angegeben. Wer sich in der vorlesungsfreien Zeit vorbereiten möchte, kann dies mit Hilfe dieses Buches tun: Wolfgang Kersting, Die politische Philosophie des Gesellschaftsvertrags.

#### Prüfung:

Rechtswissenschaft PO 2008 / PO 2015: Modulabschlussklausur (2h)

### 10 005 Juristische Methodenlehre (Systematische Gruppe)

2 SWS	2 LP / 4 LP / 5 LP / 6 LP				
VL	Do	12-14	wöch.	PH13-HSZ, 001	A. Metzger

Der Kurs umfasst „Methodenlehre“ im Sinne von Rechtsanwendungslehre, geht aber auch auf Probleme legislativer und judikativer Rechtsfortbildung ein. Die Methodenfragen werden dabei in einen rechtstheoretischen Kontext gestellt. Besonderes Augenmerk gilt der europäischen und internationalen Regelungsebene.

#### Prüfung:

Rechtswissenschaft PO 2008 / PO 2015: Modulabschlussklausur (2h)

### 10 006 Vertiefendes Grundlagenfach: Introduction to Jewish Law (Systematische Gruppe) (englisch)

2 SWS	2 LP / 5 LP / 6 LP				
VL	Mi	14-16	wöch.	UL 6, 2094	T. Blanchard

Vorlesung, Seminar und Übung (Theologische Fakultät, Ls Prof. Dr. Schieder) bieten einen Überblick über die weit gefächerten, klassischen wie aktuellen Themengebiete des Jüdischen Rechts, wobei die Vorlesung eher als Einführungskurs verstanden werden kann, Seminar und Übung als Vertiefung und Erweiterung der in der Vorlesung angesprochenen vielfältigen Thematik. Es werden sowohl Geschichte als auch Inhalte und literarische Formen der Standardquellen (Thora, Talmud, Kodifikationen, Responsen) des Jüdischen Rechts anhand vieler anschaulicher Beispiele besprochen.

In Ergänzung hierzu werden ausgewählte Themen des Deliktsrechts, des Verwaltungsrechts, des Strafrechts, des Familienrechts sowie Fragen der Bioethik detailliert unter dem Gesichtspunkt eines einheitlichen, religiösen Gesetzessystems (der Halacha), und die daraus resultierenden Spannungen zwischen staatlichem und parallelem, religiösem Gesetzessystem (Gerichten), im Exil und im modernen Staat Israel, diskutiert. So werden nach und nach die Prinzipien, Werte und Visionen verdeutlicht, die dem traditionellen wie modernen Jüdischen Recht zu Grunde liegen.

Prüfung:

Rechtswissenschaft PO 2008 / PO 2015: Modulabschlussklausur (2h)

Studienordnung 2008 / 2015: Bei der Anmeldung zur Prüfung muss entschieden werden, ob die Klausur im Modul Grundlagen oder im Modul BZQ II (Fachorientierte Fremdsprachenkenntnisse) absolviert werden soll. Eine Doppelverwertung ist nicht möglich! Studienordnung 2003: Bei der Anmeldung zur Prüfung muss entschieden werden, ob die Klausur im Grundlagenfach oder Fachorientierte Fremdsprache absolviert werden soll. Eine Doppelverwertung ist nicht möglich!

## 10 080

### Grundrechte

4 SWS	10 LP / 5 LP / 6 LP				
VL	Mo	12-14	wöch. (1)	PH13-HSZ, 001	C. Waldhoff
	Di	10-12	wöch. (2)	PH13-HSZ, 001	C. Waldhoff
1) findet ab 23.04.2018 statt					
2) findet ab 17.04.2018 statt					

Die Vorlesung Staatsrecht II behandelt die Grundrechte des Grundgesetzes, ihre Ideen- und Entwicklungsgeschichte, ihre Verzahnung mit dem europäischen und internationalen Menschenrechtsschutz. Einen beachtlichen Teil der Zeit werden die allgemeinen Grundrechtslehren einnehmen: Was sind überhaupt Grundrechte? Wer ist durch sie geschützt? Wer ist an sie gebunden? Wie können Einschränkungen gerechtfertigt werden? Anschließend werden sämtliche Einzelgrundrechte der Art. 1 bis 19 sowie 101 bis 104 GG behandelt werden. Verfassungsprozessual kommt das Verfahren der Verfassungsbeschwerde nach Art. 93 Abs. 1 Nr. 4a GG hinzu. Die wesentliche Grundrechtsjudikatur des Bundesverfassungsgericht wird vermittelt werden.

Literatur:

Kingreen/Poscher, Grundrechte. Staatsrecht II, 33. Aufl. 2017

Hufen, Staatsrecht II. Grundrechte, 6. Aufl. 2018

Morlok/Michael, Grundrechte, 6. Aufl. 2017

Prüfung:

Rechtswissenschaft PO 2008 / PO 2015: Modulabschlussklausur (2h)

Prüfung für Beifach: Modulabschlussklausur (1h)

## 3312006 Einführung in die angewandte Geoinformationsverarbeitung (deutsch-englisch)

2 SWS	3 LP				
VL	Di	11-13	wöch.	RUD26, 0110	D. Dransch, B. Walker

Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung von einführenden Konzepten und Methoden der Geoinformationsverarbeitung und Kartographie, wie z.B. Erfassung, Verwaltung, Analyse und Präsentation von Geodaten (EVAP-Prinzip); Koordinatensysteme; räumliche Analyseverfahren; Visualisierung und Interpretation von Geoprodukten/Karten. Die theoretischen Inhalte werden anhand von geographischen Beispielen vermittelt und im begleitenden Seminar praktisch und computergestützt vertieft.

Prüfung:

Hausarbeit

## 51 100

### Migration und Akkulturation in der Antike

2 SWS					
VL	Di	12-14	wöch. (1)	UL 6, 2091/92	C. Tiersch
1) findet ab 17.04.2018 statt					

Die Geschichte der griechisch-römischen Antike ist durch vielfältige Migrationsprozesse geprägt, die teils friedlich, teils gewaltsam verliefen. Beispiele dafür sind etwa die Kriegszüge Alexanders des Großen, die Griechische Kolonisation, die militärischen Eroberungen Roms oder zahlreiche Neuansiedlungen ehemaliger Soldaten innerhalb der römischen Provinzen. Die Vorlesung wird sich mit Etappen und Phänomenen von Migrationsprozessen in der Antike befassen sowie den damit verbundenen Akkulturationsprozessen nachgehen.

## 51 101

### Von der Wiege bis zur Bahre. Lebensläufe in Griechenland und Rom

2 SWS					
VL	Mi	10-12	wöch. (1)	UL 6, 3038/035	J. Timmer
1) findet ab 18.04.2018 statt					

Geburt und Tod, Erwachsenwerden und Altern sind Phänomene, die lange Zeit als „natürlich“ galten und daher selten zum Gegenstand historischer Analysen gemacht wurden. Gesellschaften weisen diesen Phänomenen aber Bedeutungen zu. Phasen von Kindheit, Jugend, Erwachsensein oder Alter sind unterschiedlich konnotiert, dauern unterschiedlich lange, werden durch unterschiedliche Ereignisse voneinander abgegrenzt und sind mit unterschiedlichen Gesellschaftsbereichen verbunden. Alter etwa kann mit einem bestimmten Lebensjahr, dem Ausscheiden aus der Erwerbstätigkeit, dem Ende der Reproduktionsfähigkeit oder körperlichem Verfall verbunden und in Folge als „späte Freiheit“ oder „schlimmer Rand des Lebens“ beschrieben werden. In der Vorlesung sollen Lebensläufe in Griechenland und Rom dargestellt und auf die zugrundeliegenden Gesellschaftsstrukturen hin untersucht werden.

Literatur:

Christes, J., Bildung und Gesellschaft. Die Einschätzung der Bildung und ihrer Vermittler in der griechisch-römischen Antike, Darmstadt 1975; Corbeill, A., Education in the Roman Republic: Creating Traditions, in: Education in Greek and Roman Antiquity, hg.v. Y.L. Too, Leiden 2001, 261-289; Eyben, E., Restless Youth in Ancient Rome, London 1993; Garland, R., The Greek Way of Life from Conception to Old Age, London 1990; Gestrich, A. / Krause, J.-U. / Mitterauer, M., *Geschichte der Familie*, Stuttgart, 2003; Gutsfeld, A. / Schmitz, W. (Hg.), Am schlimmen Rand des Lebens? Altersbilder in der Antike, Köln 2003; Hartmann, E., Heirat, Hetärentum und Konkubinat im klassischen Athen, Frankfurt a.M. 2002; Lacey, W.K., Die Familie im antiken Griechenland, Mainz 1983 (Ithaca 1968); Martin, J., Zur Stellung des Vaters in antiken Gesellschaften, in: Historische Anthropologie: Der Mensch in der Geschichte, hg.v. H. Süßmuth, Göttingen 1984, 84-109; Parkin, T., Old Age in the Roman World. A Cultural and Social History, Baltimore, London 2003; Saller, R.P., Patriarchy, Property and Death in the Roman Family, Cambridge 1994

## 51 200 Europa im 8. und 9. Jahrhundert

2 SWS

VL

Di

12-14

wöch. (1)

HV 5, 0007

B. Schlieben

1) findet ab 17.04.2018 statt

Im Mittelpunkt der Vorlesung steht die Epoche, die man früher zumeist als die „Zeit der Karolinger“ bezeichnete. Auch in dieser Vorlesung spielen die Karolinger eine wichtige Rolle, doch geht es nicht um Herrschaftsgeschichte im traditionellen Sinne. Ziel der Vorlesung ist es, zentrale Entwicklungen in Religion und Kultur, in der Wirtschaft und im Sozialen europäisch vergleichend für das 8. und 9. Jahrhundert darzustellen.

Es gibt in den Jahren von 700 – 900 kein ausgefeiltes Konzept von Europa, selbst der Begriff wird nur selten verwendet. In der Praxis sind jedoch unterschiedliche Regionen Europas auf vielfältige Weise verwoben, wie am Beispiel des Sklavenhandels oder der Geldwirtschaft ebenso gezeigt werden soll wie an Debatten über das Abendmahl oder die Kunst.

Literatur:

The New Cambridge Medieval History Bd. 2 c. 700 – c. 900, hrsg. v. Rosamond McKitterick, Cambridge 2015.

The Long Morning of Medieval Europe: New Directions in Early Medieval Studies, hrsg. v. Jennifer Davis u. Michael McCormick, Aldershot 2008.

Ubl, Karl, Die Karolinger: Herrscher und Reich, München 2014.

Wickham, Chris, The Inheritance of Rome: A History of Europe from 400 to 1000, London 2009.

## 51 201 Einführungsvorlesung. Mittelalter für Lehrer

2 SWS

VL

Do

10-12

wöch. (1)

HV 5, 0007

T. Lohse

1) findet ab 19.04.2018 statt

Viele angehende Lehrerinnen und Lehrer klagen darüber, Ihnen würde während des geschichtswissenschaftlichen Studiums bloß verinselltes Fachwissen vermittelt, das für die spätere Berufstätigkeit funktional unbrauchbar sei. Die Einführungsvorlesung beugt derartigen Fehlentwicklungen frühzeitig vor, indem sie die Epoche des Mittelalters nicht bloß als historischen Stoff präsentiert, sondern explizit danach fragt, welche exemplarische, gegenwärtige und zukünftige Bedeutung der behandelte Gegenstand für die Studierenden überhaupt hat. Insofern richtet sich die Vorlesung auch keineswegs bloß an Lehramtsstudierende, sondern an alle Studierenden, die meinen, dass Relevanzfragen nicht erst ans Ende des Studiums gehören.

Literatur:

Ernst H. Gombrich, Eine kurze Weltgeschichte für junge Leser. 8. Aufl. der überarbeiteten Neuausgabe Köln 2017; Valentin Groebner, Das Mittelalter hört nicht auf. Über historisches Erzählen. München 2008.

## 51 300 Industrielle Moderne. Wirtschafts- und Sozialgeschichte Europas im langen 19. Jahrhundert

2 SWS

VL

Di

16-18

wöch. (1)

HV 5, 0007

A. Nützenadel

1) findet ab 17.04.2018 statt

Die Vorlesung behandelt die Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte vom 18. bis ins frühe 20. Jahrhundert. Im Mittelpunkt steht die Geschichte der Industrialisierung, welche Europa tief greifend verändert hat. Neben Großbritannien, Frankreich und Deutschland, die lange Zeit im Zentrum der historischen Industrialisierungsforschung standen, sollen auch die so genannten Nachzügler (Italien, Polen, Spanien usw.) berücksichtigt werden. Themen der Vorlesung sind: Die industrielle Revolution, Bevölkerungswachstum und Migration, Infrastruktur und Mobilität, Urbanisierung und Metropolen, Massenkonsum und Kommerzialisierung, sozialer Wandel und Arbeitsgesellschaft, Europa und die Globalisierung usw.

Literatur:

Sidney Pollard, Peaceful Conquest: The Industrialization of Europe, 1760-1970, Oxford/New York 1981;

Jan-Otmar Hesse, Wirtschaftsgeschichte. Entstehung und Wandel der modernen Wirtschaft, Frankfurt 2013

## 51 301 Der Nahe Osten und Europa im 20. Jahrhundert

2 SWS

VL

Mi

16-18

wöch. (1)

UL 6, 3075

A. Vowinkel

1) findet ab 18.04.2018 statt

## 51 302 Zerrissene Zeit. Deutsche Geschichte 1918-1945

2 SWS

VL

Do

10-12

wöch. (1)

UL 6, 3038/035

M. Wildt

1) findet ab 19.04.2018 statt

Diese Vorlesung bietet einen Überblick zur deutschen Geschichte in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Jenseits der gewohnten Periodisierungen soll der Versuch unternommen werden, Politik-, Sozial- und Kulturgeschichte sowohl ereignis- wie strukturgeschichtlich zu betrachten. Zugleich wird ein Blickwinkel eingenommen, der deutsche Geschichte nicht aus einer Zentralperspektive untersucht, sondern von den Rändern, vom Alltag, von der Peripherie her.

**Literatur:**

Dan Diner, Das Jahrhundert verstehen. Eine universalhistorische Deutung, München 1999;  
Lutz Raphael, Imperiale Gestalt und mobilisierte Nation. Europa 1914-1945, München 2011;  
Ian Kershaw, Höllensturz. Europa 1914 bis 1949, München 2016.

## **51 303 Das 19. Jahrhundert – Durchbruch der Moderne?**

2 SWS

RV

Mo

16-18

wöch. (1)

UL 6, 3038/035

B. Aschmann

1) findet ab 23.04.2018 statt

Das 19. Jahrhundert ist wieder im Gespräch. Nachdem zwischenzeitlich das Interesse an diesem Säkulum abgenommen hatte, wird aktuell immer wieder darauf Bezug genommen: Staatsmänner werden mit Bismarck verglichen, aktuelle Machtpolitik erinnert an die Staatsräson des 19. Jahrhunderts und der Wiener Kongress wird als Beispiel für langanhaltende Friedensordnungen diskutiert. Schon deshalb lohnt sich ein neuer Blick auf dieses Jahrhundert. Es gilt in der Historiographie schon lange als „Schlüsseljahrhundert“, weil hier Grundlagen für die Entwicklung auch des 20. und 21. Jahrhunderts gelegt wurden. In dieser Epoche fand – so behaupten Historiker – die „Verwandlung der Welt“ (Jürgen Osterhammel) bzw. die „Geburt der Moderne“ (Christopher Bayly) statt. Das betrifft die Rolle der Geschlechter oder die Entwicklung der Stadtgeschichte ebenso wie die Revolutions- oder Emotionsgeschichte. Die Ringvorlesung will diese Relevanz des 19. Jahrhunderts in Erinnerung rufen und zeigen, warum das Säkulum ein so zentrales war.

Renommierter Historikerinnen und Historiker von verschiedenen Universitäten, die jeweils für spezifische methodische Zugänge stehen, werden verdeutlichen, welches aus ihrer Perspektive die bedeutendsten Phänomene des Jahrhunderts waren. Am Ende soll die Frage leichter zu beantworten sein, ob und inwiefern das 19. Jahrhundert, in dem vieles uns heute doch auch arg fremd vorkommt, als „Durchbruch der Moderne“ bezeichnet werden kann. Vor allem aber soll unter Beweis gestellt werden, dass es nicht nur wichtig, sondern auch reizvoll ist, sich mit dieser Epoche auseinanderzusetzen.

Die Ringvorlesung kann als reguläre Vorlesung angerechnet werden.

## **51 304 Lokomotiven der Weltgeschichte. Geschichte der modernen Revolution**

2 SWS

VL

Di

14-16

wöch. (1)

HV 5, 0007

T. Mergel

1) findet ab 24.04.2018 statt

Als „Lokomotiven der Weltgeschichte“ hat Karl Marx Revolutionen bezeichnet, weil sie gemäß seiner Geschichtsphilosophie eine beschleunigte Entwicklung, gar einen Sprung hin zu einer anderen Gesellschaftsordnung ermöglichten. Der Charakter und das Selbstverständnis von Revolutionen hat sich allerdings seit dem 17. Jahrhundert, seit den revolutionären Umbrüchen in England, grundlegend gewandelt, nicht zuletzt deshalb, weil alle Revolutionen und ihre Akteure auf die vorangegangenen Revolutionen sahen, von ihnen zu lernen oder sie zu wiederholen suchten. So entstand eine „Große Erzählung“ von der Revolution als der mächtigen Bewegerin der Weltgeschichte, eine Erzählung, die allerdings, so scheint es, in den letzten Jahrzehnten einem grundlegenden Wandel unterworfen ist. Die Vorlesung fragt nach dem Wandel im Selbstverständnis, in den Gesellschaftszielen und dem historischen Bild von Revolutionen und versucht so, anhand eines mächtigen Mythos einen Gesamtblick auf die Geschichte der Moderne zu entwerfen.

**Literatur:**

Art. „Revolution, Rebellion, Aufruhr, Bürgerkrieg“, in: Geschichtliche Grundbegriffe, hg.v. Otto Brunner u.a., Bd. 5, Stuttgart 1984, 653-788

Peter Wende (Hrsg.): Große Revolutionen. Von der frühen Neuzeit bis zur Gegenwart, München 2000

## **51 305 Vom Untertan zum Bürger (1800-1918/21). Frühnationale Identitätssuche und moderne Staatsgründungen in Südkaukasien**

2 SWS

VL

Di

14-16

wöch. (1)

FRS191, 5009

E. Auch

1) findet ab 24.04.2018 statt

## **51 306 Öffentlichkeit in der Frühen Neuzeit**

2 SWS

VL

Mi

10-12

wöch. (1)

UL 6, 2091/92

M. Pohlig

1) findet ab 18.04.2018 statt

Öffentlichkeit ist ein zentrales Phänomen der Moderne – aber auch der Vormoderne? Zum Begriff der Öffentlichkeit gehört als Gegenbegriff einerseits die Privatheit, andererseits das Geheimnis. Was also kann man unter Öffentlichkeit verstehen – und hat sie eine Geschichte? Die Vorlesung versucht zweierlei: Einerseits in die wichtigsten begrifflichen und methodischen Fragen einzuführen, die mit dem Problem der Öffentlichkeit verbunden sind. Zweitens soll die Öffentlichkeitsthematik genutzt werden, um über einen zentralen Themenbereich einen generellen Einblick in die frühneuzeitliche Geschichte von 1500 bis 1800 zu bekommen – also sozusagen von der reformatorischen Öffentlichkeit bis zu den Geheimgesellschaften der Aufklärung. Dazu bietet sich das Thema Öffentlichkeit an, weil es mit allen wichtigen Bereichen frühneuzeitlicher Gesellschaft – Politik, Religion, Wirtschaft, Krieg, Bildung – aufs engste verknüpft ist.

**Literatur:**

Opgenoorth, Ernst, Publicum - privatum - arcanum. Ein Versuch zur Begrifflichkeit frühneuzeitlicher Kommunikationsgeschichte, in: Kommunikation und Medien in Preußen vom 16. bis zum 19. Jahrhundert, hg. v. Bernd Sösemann, Stuttgart 2002, 22-44

**5270006 Die griechische Tragödie**

2 SWS	2 LP				
VL	Fr	08:30-10:00	wöch.	UL 6, 3059	M. Asper

Die griechische Tragödie hatte und hat eine ungeheure Nachwirkung, ist aber im 5. Jh., d.h. der Zeit, aus der die uns erhaltenen Tragödien stammen, ein singular athenisches Phänomen. Die Vorlesung wird einen Überblick über die Entwicklung und die Ausprägung der Gattung geben, ausgewählte Tragödien aller drei großen Tragiker besprechen und kurz auf spätere Entwicklungen eingehen. Darüber hinaus soll die athenische Tragödie in ihrem historischen und institutionellen Kontext deutlich werden. Schließlich werden die Anfänge des Metadiskurses über die Tragödie in den Blick genommen (von den Sophisten bis hin zu Aristoteles' Poetik). Griechischkenntnisse sind keine Teilnahmevoraussetzung (alle präsentierten Texte werden übersetzt).

**Texte:** Die drei großen Tragiker sind passabel bei OCT ediert (Aischylos von D. Page, Sophokles von H. Lloyd-Jones & N.G. Wilson, Euripides von J. Diggle); für Aischylos ist die Teubner-Ausgabe von M.L. West heranzuziehen; für alle Fragmente die Göttinger Ausgabe (Tragicorum Graecorum Fragmenta).

**Zur Einführung:** Th. Fuhrer & M. Hose, Das antike Drama, München 2017; J. Latacz, Einführung in die griechische Tragödie, 2. Aufl., Göttingen 2003; W. Schadewaldt, Tübinger Vorlesungen Band 4. Die griechische Tragödie: Aischylos. Sophokles. Euripides, Frankfurt/Main 1991; O. Taplin, Fifth-Century Tragedy and Comedy. A Synkrisis, in: Journal of Hellenic Studies 106 (1986), 163-174; B. Seidensticker, Das antike Theater, München 2010; B. Zimmermann (Hg.), Handbuch der griechischen Literatur der Antike. Bd. 1: Die Literatur der archaischen und klassischen Zeit, München 2011, 451-610.

**5270031 Landschaft und Literatur - Rom und Kampanien**

2 SWS	2 LP				
VL	Fr	10-12	wöch.	UL 6, 3059	U. Schmitzer

Rom und Neapel erscheinen häufig als Gegenpole: negotium vs. otium, römische vs. griechische Lebensformen, Binnenland vs. Hafenstadt. Das ist zugleich richtig wie differenzierungsbedürftig. So soll in der Vorlesung gefragt werden, welche unterschiedlichen Selbst- und Fremdkonzepte über diese beiden Städte und die sie umgebenden Regionen Latium und Kampanien in der Antike und über die Antike hinaus existierten. Dabei werden Autoren wie Vergil, Horaz, Properz, Martial und Statius, wie Cicero, Plinius oder die antiken Historiker herangezogen, so dass ein exemplarischer Einblick in die topographisch basierte antike Literatur gegeben wird, der sich bei weitem nicht nur an Exkursionsteilnehmer, sondern vielmehr an alle Studierenden der Latinistik wendet.

Organisatorisches:

Im Bachelorstudiengang Latein (StO 2014), Modul 9, gibt es für die VL 3 SP.

**53 602 Einführung in das Studium westafrikanischer Literaturen und Oraturen/ Introduction to West African oratures and literatures**

2 SWS	4+3 LP				
SE	Fr	10-12	wöch. (1)	I118, 410	S. Gehrman

1) findet vom 20.04.2018 bis 20.07.2018 statt

In diesem Einführungskurs werden grundlegende literaturwissenschaftliche Kenntnisse ebenso vermittelt wie ein Überblick über wichtige Genres westafrikanischer Oraturen (Oralliteraturen) und Literaturen – bspw. vom Sprichwort in Hausa und Epos in Bambara bis zur Lyrik in französischer und zum Roman in englischer Sprache. Hierbei sollen Klassiker wie das Sunjata-Epos, Chinua Achebe oder Léopold Sédar Senghor ebenso Beachtung finden wie jüngere Gegenwartsautorinnen, z.B. Chimamanda Ngozi Adichie oder Fatou Diome. Es werden nur Englischkenntnisse vorausgesetzt. Teilnahmevoraussetzung sind Neugier und unbedingt die Lust am Lesen.

This class introduces to basic methodologies in literary analysis and offers an overview on important genres of West African oratures (oral literatures) and literatures. In order to succeed in this class, you need to love reading. German and English is required; for other languages we will use translated material.

**53 603 Einführung in die japanische Kulturgeschichte: die wichtigsten Textkategorien und ihre repräsentativen Werke**

2 SWS	3+4 LP				
SE	Mo	14-16	wöch. (1)	JO10, 301	G. Leinss

1) findet vom 23.04.2018 bis 16.07.2018 statt

**53 603 Einführung in die japanische Kulturgeschichte: die wichtigsten Textkategorien und ihre repräsentativen Werke ÜWP**

2 SWS	4+3 LP				
SE	Mo	14-16	wöch. (1)	JO10, 301	G. Leinss

1) findet vom 23.04.2018 bis 16.07.2018 statt

**53 604 Einführungsvorlesung Kultur/Identität**

2 SWS	4+3 LP				
VL/SE	Di	12-14	wöch. (1)	HE 1, 1.06	S. Gehrman, S. Hoffmann

1) findet vom 17.04.2018 bis 17.07.2018 statt

Die überregionale Lehrveranstaltung zielt darauf ab, grundlegende Kenntnisse über die Begriffe "Kultur" und "Identität" und ihre Verwendung in den Regionalwissenschaften zu vermitteln.



Über eine transregionale und vergleichende Perspektive soll Einblick in die Komplexität und Vielfalt kultureller Praktiken und Wandlungs- und Identitätsprozesse in den jeweiligen Studienregionen gegeben werden. Über die multidisziplinäre Ausrichtung der Lehrveranstaltung soll zudem die Vielfalt der theoretischen und methodischen Ansätze, mittels derer am IAAW über „Kultur“ und „Identität“ geforscht wird, sichtbar gemacht werden.

**53 605 Gender Myths and Masculinities in West African Literature (deutsch-englisch)**  
 2 SWS 4+3 LP  
 SE Mo 14-16 wöch. (1) I118, 315 P. Mforbe Chiangong  
 1) findet vom 16.04.2018 bis 16.07.2018 statt

The seminar will revisit the question of gender and masculinities by discussing male and female authors of African literatures. The older generation of male African writers (1950s-1970s) who have often times been accused of promulgating gender inequality and conniving with patriarchal structures in their works, while celebrating what could be called African masculinities will be considered. The course will, in a comparative approach, also analyse older generation of female African authors (1960s-1980s) in order to explore how they have responded to the male writers. In the process, insights to feminism and masculinity theories will be made. Questions such as whether both male and female African writers deconstruct or debunk gender discourses in their works will be engaged in the seminar. The second part of the seminar will explore the new generation (1990s-2000s) of male and female African writers in order to examine how gender discourses have evolved across time and space. Sexuality will also be one of the major discussions in the class. In engaging with the concept of masculinities and feminism, the students will be expected to deconstruct these categories and debate whether they are just myths. While employing relevant theoretical approaches to help students in the understanding of the texts, closing read of the plays, novels, short stories and poetry will be relevant in the course.

**53 608 Japanische Filmgeschichte: eine Einführung**  
 2 SWS 3+4 LP  
 SE Di 16-18 wöch. (1) JO10, 303 H. Salomon  
 1) findet vom 17.04.2018 bis 17.07.2018 statt

Ziel des Seminars ist es, grundlegendes Wissen zur Geschichte des japanischen Films gemeinschaftlich zu erarbeiten. Die Teilnehmer/innen stellen exemplarische Werke bedeutender Regisseure von den 1920er Jahren bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts vor und untersuchen die Frage, wie Spielfilme zu gesellschaftlichen Debatten sowie zur Bildung kultureller Identität beitragen.

**53 610 Einführung in die Sprachen Afrikas / Introduction to the Languages of Africa (deutsch-englisch)**  
 2 SWS 4+3 LP  
 SE Di 08-10 wöch. (1) I118, 410 C. Naumann  
 1) findet vom 17.04.2018 bis 17.07.2018 statt

Ziel dieses Seminars ist es, grundlegende Kenntnisse zu Sprachen und Sprachwissenschaft in Afrika zu vermitteln. Nach einem Überblick über sprachliche Strukturen in den Bereichen Lautlehre/ Phonologie, Schrift, Wortbildung/ Morphologie, Satzbau/ Syntax und Bedeutung/ Semantik werden wichtige Sprachfamilien und -gruppierungen Afrikas (z.B. "Afroasiatisch", "Niger-Kordofanisch", "Nilo-Saharanisch", "Khoisan") vorgestellt. Anschließend werden gesellschaftliche und andere äußere Aspekte von Sprache behandelt wie Variation ("Dialekte", "Register"), Mehrsprachigkeit und Sprachpolitik. Teilnehmende Studierende lesen wöchentlich einen Basistext. Am Ende des Seminars steht eine schriftliche Klausur. This seminar aims at introducing basic knowledge in African languages and linguistics. Following an overview of language structures in the domains of phonology, writing, morphology, syntax and semantics, African language families and groups (e.g., "Afroasiatic", "Niger-Kordofanian", "Nilo-Saharan", "Khoisan") will be presented. In the third section of this course, we will discuss social and other external aspects of language, such as variation ("dialects", "registers"), multilingualism and language policy. Participants are requested to read one basic text per session. There will be an examination at the end of the course.

Literatur:  
 Webb, Vic, and Kembo-Sure, eds. *African Voices: An Introduction to the Languages and Linguistics of Africa*. Oxford: Oxford University Press, 2001.

**53 618 Japanisch 2**  
 10 SWS 8+2 LP  
 SPK Mo 10-14 wöch. (1) JO10, 301 J. Borchert  
 Mi 10-12 wöch. (2) JO10, 201 J. Borchert  
 Do 10-12 wöch. (3) JO10, 301 T. Kondo  
 Fr 10-12 wöch. (4) JO10, 201 J. Borchert  
 1) findet vom 16.04.2018 bis 16.07.2018 statt ; Grammatik und Übungen  
 2) findet vom 18.04.2018 bis 18.07.2018 statt ; Kanji-Übungen  
 3) findet am 19.04.2018 statt ; Konversation  
 4) findet vom 20.04.2018 bis 20.07.2018 statt ; Hörverständnis, Übersetzung

Fortsetzung des Sprachkurses 1; Vervollständigung der Grundstufenkenntnisse in Lexik und Grammatik anhand des Lehrwerkes „Minna no nihongo“ II, Erarbeitung weiterer ca. 250 chinesischer Zeichen; Einführung ins Übersetzen. Der Kurs erreicht etwa das Niveau A2 des Europäischen Referenzrahmens und die Stufe N4 des JLPT.  
 Einstufungstest für Quereinsteiger am 16. 4. 2018, 8.00 Uhr

**53 628****Vietnamesisch II**

4 SWS	8+2 LP				
SPK	Mo	10-12	wöch. (1)	JO10, 203	Minh Ha Nguyen
	Do	10-12	wöch. (2)	I118, 117	Minh Ha Nguyen
1) findet vom 16.04.2018 bis 16.07.2018 statt					
2) findet vom 19.04.2018 bis 19.07.2018 statt					

**53 629****Modernes Chinesisch 2**

10 SWS	8+2 LP				
SPK	Mo	10-12	wöch. (1)	JO10, 201	B. Steinberg
	Di	10-12	wöch. (2)	JO10, 301	B. Steinberg
	Di	14-16	wöch. (3)	JO10, 201	B. Steinberg
	Do	10-12	wöch. (4)	JO10, 303	B. Steinberg
	Fr	10-12	wöch. (5)	JO10, 203	C. Lin
SPK	Mo	10-12	wöch. (6)	JO10, 201	B. Steinberg
	Di	14-16	wöch. (7)	JO10, 201	B. Steinberg
	Mi	10-12	wöch. (8)	JO10, 303	B. Steinberg
	Do	12-14	wöch. (9)	JO10, 303	B. Steinberg
	Fr	12-14	wöch. (10)	JO10, 203	C. Lin
1) findet vom 16.04.2018 bis 16.07.2018 statt					
2) findet vom 17.04.2018 bis 17.07.2018 statt ; Tutorium (Hsu Ying)					
3) findet vom 17.04.2018 bis 17.07.2018 statt					
4) findet vom 19.04.2018 bis 19.07.2018 statt					
5) findet vom 20.04.2018 bis 20.07.2018 statt					
6) findet vom 16.04.2018 bis 16.07.2018 statt					
7) findet vom 17.04.2018 bis 17.07.2018 statt					
8) findet vom 18.04.2018 bis 18.07.2018 statt ; Tutorium (Hsu Ying)					
9) findet vom 19.04.2018 bis 19.07.2018 statt					
10) findet vom 20.04.2018 bis 20.07.2018 statt					

**53 636****Japanisch 4**

6 SWS	8+2 LP				
SPK	Mo	14-16	wöch. (1)	JO10, 201	J. Borchert
	Di	10-12	wöch. (2)	JO10, 203	T. Oguri*
	Do	12-14	wöch. (3)	JO10, 201	J. Borchert
1) findet vom 16.04.2018 bis 16.07.2018 statt ; Grammatik					
2) findet vom 17.04.2018 bis 17.07.2018 statt ; Konversation					
3) findet vom 19.04.2018 bis 19.07.2018 statt ; Übersetzung					

Fortsetzung des Erwerbs von Mittelstufenkenntnissen anhand des Lehrbuches „Shin nihongo no chûkyû“; Übersetzung mittelschwerer Texte vom Japanischen ins Deutsche. Der Kurs erreicht etwa das Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmens und die Stufe N3 des JLPT.

**53 637****Modernes Chinesisch 4**

10 SWS	8+2 LP				
SPK	Mo	12-14	wöch. (1)	JO10, 201	B. Steinberg
	Di	12-14	wöch. (2)	JO10, 203	B. Steinberg
	Mi	10-12	wöch. (3)	JO10, 203	C. Lin
	Mi	12-14	wöch. (4)	JO10, 203	B. Steinberg
	Do	10-12	wöch. (5)	JO10, 203	C. Lin
	Fr	12-14	wöch. (6)	JO10, 303	B. Steinberg
SPK	Mo	12-14	wöch. (7)	JO10, 201	B. Steinberg
	Di	12-14	wöch. (8)	JO10, 203	B. Steinberg
	Mi	10-12	wöch. (9)	JO10, 203	C. Lin
	Do	10-12	wöch. (10)	JO10, 203	C. Lin
	Do	12-14	wöch. (11)	JO10, 203	B. Steinberg
	Fr	12-14	wöch. (12)	JO10, 303	B. Steinberg
1) findet vom 16.04.2018 bis 16.07.2018 statt					
2) findet vom 17.04.2018 bis 17.07.2018 statt					
3) findet vom 18.04.2018 bis 18.07.2018 statt					
4) findet vom 18.04.2018 bis 18.07.2018 statt ; Tutorium (Hsu Ying)					
5) findet vom 19.04.2018 bis 19.07.2018 statt					
6) findet vom 20.04.2018 bis 20.07.2018 statt					
7) findet vom 16.04.2018 bis 16.07.2018 statt					
8) findet vom 17.04.2018 bis 17.07.2018 statt					
9) findet vom 18.04.2018 bis 18.07.2018 statt					
10) findet vom 19.04.2018 bis 19.07.2018 statt					
11) findet vom 19.04.2018 bis 19.07.2018 statt ; Tutorium (Hsu Ying)					
12) findet vom 20.04.2018 bis 20.07.2018 statt					

**53 644 ü Tibetisch IV (deutsch-englisch)**

6 SWS	8+2 LP				
SPK	Mi	08-12	wöch. (1)		H. Zhaxi
	Do	08-10	wöch. (2)		H. Zhaxi

1) findet vom 18.04.2018 bis 18.07.2018 statt  
2) findet vom 19.04.2018 bis 19.07.2018 statt

**53 648 Aktuelle Afrikaforschung: 'African Connections' bei der VAD in Leipzig/ Research Trends in African Studies live: the VAD conference 'African Connections' in Leipzig**

2 SWS	4+2 LP				
PSE	Mo	18-20	wöch. (1)	I118, 410	S. Gehrman

1) findet vom 16.04.2018 bis 16.07.2018 statt

In diesem Projektseminar im BA-Modul „(Asien/)Afrika aktuell“ werden die Studierenden durch eine Exkursion zum internationalen Kongress der Vereinigung für Afrikawissenschaften in Deutschland (27.-30.6.) in Leipzig die Gelegenheit erhalten, aktuelle Afrikaforschung in ihrer disziplinären Vielfalt kennenzulernen. Ziel ist es, Vortragspanel und Plenarveranstaltungen aktiv mitzuverfolgen und kritisch zu reflektieren sowie ein gemeinschaftliches Projektformat zu entwickeln, um die verbindliche studentische Tagungsteilnahme produktiv zu dokumentieren (Bericht/Reportage in möglichen unterschiedlichen Formaten). Die (nicht wöchentlichen) Semestersitzungen werden zur Vor- und Nachbereitung der Exkursion und des Projekts genutzt.

Die Masterstudierenden der Afrikawissenschaften können diesen Kurs unter gesonderten Bedingungen als Projektmodul belegen. Hierfür ist zusätzlich zum oben beschriebenen Programm die aktive Teilnahme am Young Scholars Day der VAD erforderlich.

Aus organisatorischen Gründen ist es dringend erforderlich, über die Teilnahme in der ersten Semesterwoche verbindlich zu entscheiden.

This project seminar is based on an excursion to the VAD (association of interdisciplinary African studies in Germany) conference in Leipzig, 27.-30.6.

Students will reflect on the presented research on the topic 'African connections' and elaborate a report or reportage on their findings.

**53 649 Die rechtlichen Grundlagen von Staat und Gesellschaft in der VR China**

2 SWS	6+4 LP				
PSE	Fr	12-16	14tgl. (1)	DOR 24, 1.505	K. Schlender

1) findet vom 20.04.2018 bis 20.07.2018 statt

Es sind Vorfälle wie der von SUN Zhigang in 2003, die das Hukou-System und die damit verbundenen Probleme in das mediale Interesse rücken. Der Vorfall selbst ist wiederum Ausfluss dessen, was als illegale (Binnen-) Migration betrachtet werden kann; beides Begriffe, die nahezu vollständig rechtlich ausgestaltet sind. So sind Grundvoraussetzungen dafür, dass eine Wanderung als Migration angesehen wird, das Vorhandensein von Grenzen und das dauerhafte Überschreiten dieser. Wo Grenzen verlaufen und wann die (dauerhafte) Überschreitung als illegal angesehen wird, ist in der Moderne zumeist in rechtlichen Dokumenten festgeschrieben. Werden die zugrundeliegenden Rechtsvorschriften revidiert, so ändert sich auch die Bewertung dessen, was eine illegale Migration ist.

In diesem Seminar werden wir das Hukou-System und zahlreiche weitere für Staat und Gesellschaft in der VR China bedeutende Elemente anhand ihrer rechtlichen Grundlagen besprechen. Weitere Themen werden u.a. die staatliche Familienplanung (sog. "ein-Kind-Politik"), die Devisenkontrolle und die Einordnung ethnischer Gruppen sein. Rechts- und Chinesischkenntnisse sind dabei von Vorteil, aber nicht erforderlich. Das Seminar findet im zwei-Wochen-Rhythmus von jeweils 12 bis 16 Uhr (ct) statt. Die Einführungsveranstaltung am 20. April 2018 und die Abschlussveranstaltung am 20. Juli 2018 finden jeweils von 12 Uhr bis 14 Uhr (ct) statt. Weitere Termine sind **27. April 2018, 11. Mai 2018, 25. Mai 2018, 8. Juni 2018, 22. Juni 2018, 6. Juli 2018.**

**53 655 Afrikakolloquium (deutsch-englisch)**

1 SWS	1 LP				
CO	Mi	16-18	14tgl./1 (1)	I118, 410	T. Güldemann

1) findet vom 25.04.2018 bis 18.07.2018 statt

**53 663 Forschungs- und Abschlusskolloquium Afrikanische Literaturen und Kulturen (deutsch-englisch)**

2 SWS	2+1+12 LP / 5+1+4 LP				
CO	Mo	16-18	wöch. (1)	I118, 410	S. Gehrman

1) findet vom 23.04.2018 bis 16.07.2018 statt

Im Forschungskolloquium werden Abschlussarbeiten (BA, MA) und Forschungsprojekte (Dissertationen, Postdoc) im Bereich afrikanischer Literaturen und Kulturen (z.B. auch zu Musik, Film, Theater, Performancekünsten) vorgestellt und diskutiert. BA- und MA-Studierende empfiehlt sich die Teilnahme erst dann, wenn bereits ein konkretes Projekt verfolgt wird, da dieses vorgestellt werden muss. Eine Teilnahmebestätigung kann nur bei aktiver Teilnahme in diesem Sinne ausgestellt werden. Die Veranstaltung findet in englischer und deutscher Sprache statt.

In this research colloquium, BA, MA and PhD students as well as postdoc-researchers in African literatures and cultures (e.g. including film, theatre, music, performance arts) are invited to present their thesis projects, which will be discussed. BA and MA students should participate in this colloquium only, if they already have a solid idea on their research topic, as the project must be presented. Active participation is obligatory for credit points. Languages used in this class are both German and English.

Prüfung:  
Keine Prüfung

### 53 670 Gesellschaftlicher Wandel in Taiwan im 20. und 21. Jahrhundert

2 SWS 3+4 LP  
SE Di 14-16 wöch. (1) JO10, 203 H. Klöter  
1) findet vom 17.04.2018 bis 17.07.2018 statt

Nach der Kolonisierung Taiwans durch Spanien und die Niederlande im 17. Jahrhundert hat die Insel mehrfach einen profunden demographischen, kulturellen und politischen Wandel erfahren. Ziel des Seminars ist es, die Wechselwirkung von gesellschaftlicher Transformation und politischem Wandel in Gegenwart und Vergangenheit zu untersuchen. Dabei soll insbesondere auf die japanische Kolonialzeit (1895-1945) und die Zeit nach 1949 eingegangen werden.

#### Themen und Termine

17.04. Einführung  
24.04. Sitzung entfällt, Nachholtermin: 24.07.  
01.05. Feiertag  
08.05. Nederlands Formosa: Themen und Quellen  
15.05. Von einer „Aboriginal Island“ zu einem chinesischen Grenzposten  
22.05. Gescheiterte Reformen, gescheiterte Unabhängigkeit und Kolonisierung  
29.05. „Becoming Japanese“: Ziele und Strategien der japanischen Kolonialpolitik  
05.06. Sprache und Ideologie im japanischen Taiwan  
12.06. Sport und Ideologie im japanischen Taiwan  
19.06. 1945–1949: Rückübertragung oder Neukolonisierung?  
26.06. Besuch der Taipeh-Vertretung in Berlin (Markgrafenstraße 35, U Stadtmitte)\*  
03.07. Ausnahmezustand, Weißer Terror, Wirtschaftswunder  
10.07. Taiwan nach 1987: Demokratisierung, Isolierung, Taiwanisierung  
17.07. Mapping Taiwan: ROC-Anhängsel oder Insel im Ozean?  
24.07. Abschlussbesprechung: Hausarbeiten  
\*Termin noch nicht bestätigt, ggf. verschieben sich die Referatsthemen in diesem Zeitraum.

#### Anforderungen

- Lektüre der Seminartexte und ein 20minütiges Referat
- aktive Mitarbeit
- fünf kommentierte Schlüsselzitate

#### Organisatorisches

- Referatsthemen werden in der ersten Sitzung am 17.04. verteilt (nicht zuvor per E-Mail).
- Eine Woche vor Beginn des Seminars erhalten Sie den Einschreibeschlüssel für den Moodle-Kurs. Es wird erwartet, dass Sie sich bis zur 1. Sitzung mit den Seminarthemen vertraut machen.
- Sollten Sie von AGNES keine Teilnahme genehmigung erhalten haben und dennoch am Seminar teilnehmen wollen, sollten Sie auf jeden Fall zur ersten Sitzung kommen.

### 53 682 Jenseitsvorstellungen, Paradiese und Parallelwelten in der japanischen Kultur

2 SWS 3+4 LP  
SE Mo 10-12 wöch. (1) JO10, 303 G. Leinss  
1) findet vom 23.04.2018 bis 16.07.2018 statt

### 53 684 Leiblichkeit: Bewusstsein - Kreativität - Heilung

2 SWS	3+4 LP				
SE	Fr	16-20	Einzel (1)	DOR 24, 1.506	P. Kalinowski*
	Fr	16-20	Einzel (2)	DOR 24, 1.506	P. Kalinowski*
	Fr	16-20	Einzel (3)	DOR 24, 1.506	P. Kalinowski*
	Fr	16-20	Einzel (4)	DOR 24, 1.506	P. Kalinowski*
	Sa	10-14	Einzel (5)	DOR 24, 1.506	P. Kalinowski*
	Sa	10-14	Einzel (6)	DOR 24, 1.506	P. Kalinowski*
	Sa	10-14	Einzel (7)	DOR 24, 1.506	P. Kalinowski*

- 1) findet am 20.04.2018 statt  
2) findet am 25.05.2018 statt  
3) findet am 15.06.2018 statt  
4) findet am 13.07.2018 statt  
5) findet am 21.04.2018 statt  
6) findet am 26.05.2018 statt  
7) findet am 16.06.2018 statt

Vorbesprechung: Fr, 16.02. & Fr, 16.03. jeweils von 18-20 Uhr, DOR 24, R. 1.506 (Jeder Studierende sollte möglichst mindestens an einem der beiden Vorab-Termine teilnehmen, damit die Blocktermine zusammen mit den TeilnehmerInnen fruchtbar gestaltet werden können. Verpflichtend für die qualifizierte Seminarteilnahme sind jedoch die drei Blocktermine.)

#### Leiblichkeit: Bewusstsein – Kreativität – Heilung

Spirituelle Praktiken, die wir aufs Engste mit Religion und Philosophie des „Ostens“ verbinden, scheinen uns über unsere Leiblichkeit einen Zugang zum Bewusstsein eröffnen zu können, der in der westlichen, durch das Christentum geprägten Tradition kaum zu finden ist.

Insbesondere Meditation, Yoga sowie die Bewegungs- und Kampfkünste Indiens, Chinas und Japans gehören inzwischen auch im Westen zu den etablierten Methoden der Achtsamkeits-, Entspannungs- und Gesundheitsbildung. Teilweise zu Kassenschlagern der Fitness-Industrie geworden, sind sie in einer „Light-Version“ der „Bewusstseins-Dimension“ weitgehend entkleidet. Stark traditionell geprägte Formen wiederum scheinen Kreativität wenig Freiraum zur Entfaltung zu geben. Viele nehmen solche Methoden auch in Anspruch, um Linderung ihrer medizinischen Probleme zu erfahren – ob so jedoch Heilung in einem umfassenden Sinne zu erlangen ist?

Wir wollen solchen Fragen im Spannungsfeld von Wissenschaft und Spiritualität praxeologisch nachgehen; besonders, wie wir Einsichten aus diesen Methoden für eine „Bewusstseinsweiterung“ in Gesellschaft und Politik und die Kreativitätsförderung in den Wissenschaften fruchtbar machen können. Wesentlich wird hierbei die Frage sein, wie wir uns dem Phänomen „Heilung“ philosophisch, ohne Verengung auf esoterische Glaubenssätze, nähern können.

Die intellektuelle Durchdringung soll aber nicht im leibfernen akademischen Feld ansetzen deshalb der begleitende Workshop. Vielmehr wollen wir das Thema auch von Zugängen der Praktizierenden aus entfalten. Dazu sind neben den Studierenden der philosophischen, psychologischen, gesellschafts- und kulturwissenschaftlichen Fächer mit explizit wissenschaftlichem Interesse an der Themenstellung besonders auch all jene Studierenden und Lehrenden der Humboldt-Universität eingeladen, die selbst eine solche Methode praktizieren bzw. sich für einen Zugang zu Bewusstsein und Kreativität über Leiblichkeit interessieren.

### 53 686 **Medialität und Intermedialität in Afrika. Literarische Blogs, Texte in Twitter und Videopoetry./Mediality and Intermediality in Africa. Literary Blogs, Texts on Twitter, and Videopoetry.**

2 SWS 3+4 LP  
SE Di 12-14 wöch. (1) I118, 410 R. de Haas\*  
1) findet vom 17.04.2018 bis 17.07.2018 statt

Zeitgenössische afrikanische und afrodiasporische KünstlerInnen, AutorInnen und PoetInnen wenden sich zunehmend digitalen Medien zu. Diese haben oft eine doppelte Funktion: einerseits werden Social Media als autonome Publikationsmöglichkeit und zur Vernetzung innerhalb der Community genutzt. Andererseits werden innerhalb von Social Media neue ästhetische Formen kreiert, indem die spezifischen Möglichkeiten von Blogs oder Twitter künstlerisch ausgelotet werden. Performative Werke werden beispielsweise mediatisiert, indem sie aus der (oral inszenierten) Performance ins (medial realisierte) Video transformiert werden. Im Kurs werden Blogs und Kurztexte auf Twitter analysiert sowie Videobeispiele aus Südafrika und Simbabwe vorgestellt. Zudem werden literarische Foren und Communities im Netz vorgestellt. Es gibt auch Gelegenheit, die Forschung zu Medialität/Intermedialität/Mediatisierung in Afrika kritisch zu reflektieren – Stichworte sind Zugänglichkeit zu Technologien, scheinbare Gegensätze wie digital/analog, virtuell/real, oral/literal sowie theoretische Konzepte wie 'augmented reality', 'remediation' oder 'technauriture'.

Kenntnisse in Englisch und Deutsch werden vorausgesetzt, weitere Sprachkenntnisse in afriphonen oder relevanten europheonen Sprachen sind willkommen.

Autor\_innen: Chimamanda N. Adichie, Elnathan John, Teju Cole, Afurakan, Kgafela oa Magogodi, Chirikure, Synik u.a., Foren: Word n Sound, Chimurenga, Kwani?

Contemporary African and Afrodiasporic artists, writers, and poets increasingly turn their intention towards New Media. Artists value the technology for its ability to publish their work independly and get it distributed globally. Furthermore, they use it to connect themselves with other artists or with their communities. Yet, social media also enable them to create new forms of literature such as mediatized performances, video poetry or short fictional texts on blogs or Twitter.

The course aims at analysing literary Blogs or texts realised on Twitter and introduces selected videos by South African and Zimbabwean artists. We will also focus on literary platforms and communities that are based on social media.

We will discuss theoretical approaches to media/mediatization/intermediality in Africa, e.g. access to technology, concepts like 'augmented reality', 'remediation' or 'technauriture', and often assumed polarities like digital/analogue, virtual/real, oral/literal. Knowledge of English and German is required, additional language skills in Afrophone or relevant Europhone languages are welcome.

Writers: Chimamanda N. Adichie, Elnathan John, Teju Cole, Afurakan, Kgafela oa Magogodi, Chirikure, Synik u.a., Platforms: Word n Sound, Chimurenga, Kwani?

### 53 690 **Sprache und Identität im chinesischsprachigen Raum**

2 SWS 3+4 LP  
SE Mi 14-16 wöch. (1) JO10, 303 J. Wasserfall  
1) findet vom 18.04.2018 bis 18.07.2018 statt

Das Seminar behandelt die wechselseitigen Beziehungen zwischen Sprache und Identität im chinesischsprachigen Raum. Neben der VR China werden auch Taiwan, Hongkong und Singapur sowie die chinesische Diaspora behandelt. Verschiedene Aspekte von Identität (nationale Identitäten, Genderidentitäten, ethnische Identitäten etc.) werden sowohl theoretisch als auch am Beispiel der einzelnen Regionen aufgearbeitet. Dabei widmen wir uns den Fragen, wie Sprachen und Sprachwahl Ausdruck verschiedener Identitäten sein können und wie Identitäten anhand sprachlicher Phänomene konstruiert werden.

### 53 693 **Lektüre japanischer Texte zu Paradiesen und Parallelwelten**

2 SWS 3+4 LP  
SE Mi 12-14 wöch. (1) JO10, 303 G. Leinss  
1) findet vom 18.04.2018 bis 18.07.2018 statt

Gemeinsame Lektüre und Übersetzung von originalsprachlichen Texten zu der Thematik des Seminars. Japanischkenntnisse auf dem Niveau des abgeschlossenen dritten Sprachkurses werden für die Teilnahme vorausgesetzt.

### 53 696 **Sprachgeschichte und systematische Grammatik der japanischen Sprache**

2 SWS 3+4 LP  
SE Mi 16-18 wöch. (1) JO10, 303 G. Leinss  
1) findet vom 18.04.2018 bis 18.07.2018 statt

Die Veranstaltung vermittelt im ersten Teil einen Überblick über die japanische Sprache und ihre Geschichte (Schwerpunkte: Schriftsystem und Höflichkeitssprache) und führt im zweiten Teil in die sogenannte japanische Schulgrammatik ein (Schwerpunkte: Partikel, Verben und Verbalsuffixe), die heute in einsprachigen Nachschlagewerken für die Beschreibung grammatikalischer

Phänomene benutzt wird. Da zahlreiche Begriffe und Tabellen in Originalsprache eingeführt werden und mit einsprachigen Wörterbüchern geübt werden wird, sind Japanischkenntnisse auf dem Niveau des abgeschlossenen dritten Sprachkurses Voraussetzung für die Teilnahme.

### 53 701 **Japanisch für Fortgeschrittene - praktische Übungen (japanisch)**

2 SWS	3+2 LP				
SPK	Di	10-12	wöch. (1)	JO10, 303	Y. Umetsu*
1) findet vom 17.04.2018 bis 17.07.2018 statt					

Audiovisuell gestützte sprachpraktische Übungen für Fortgeschrittene; Teilnahmevoraussetzung: abgeschlossener Sprachkurs Japanisch 4, für Auswärtige: gleichwertige Kenntnisse (mindestens auf dem Niveau des JLPT N3)

### 53 705 **Modernes Chinesisch 6: Lektüre und Übersetzung**

2 SWS	3+2 LP				
SPK	Fr	10-12	wöch. (1)	JO10, 303	B. Steinberg
1) findet vom 20.04.2018 bis 20.07.2018 statt					

### 53 714 **Bengali (englisch)**

2 SWS	8+2 LP				
SPK	Mi	12-14	wöch. (1)	I 110, 310/312	K. Awal
1) findet vom 18.04.2018 bis 18.07.2018 statt					

Bengali ist ein Zweig der indo-europäischen Sprachfamilie und ist mit ca. 215 Millionen Muttersprachlern (2005) auf Rang 7 der meistgesprochenen Sprachen der Welt. Nach Hindi ist Bengali die zweitgrößte einheimische Sprache des indischen Subkontinents. Es ist Amtssprache von Bangladesh. Die Sprache wird in einer eigenen Schrift mit 36 Konsonanten und elf Vokalen geschrieben, die Ähnlichkeiten mit der Devanagari-Schrift besitzt. Sie unterscheidet sich allerdings deutlich durch den Lautwandel. Es gibt eine große bengalische Diaspora in Malaysia, Nepal, Saudi-Arabien, Singapur, den Vereinigten Arabischen Emiraten, Kanada, den USA, Großbritannien und in vielen europäischen Ländern. Bengali ist möglicherweise die einzige Sprache, in der drei Nationalhymnen geschrieben und komponiert wurden (Bangladesh, Indien und Sri Lanka).

Literatur:

*Lehrbuch der modernen bengalischen Hochsprachen ( )*

Prüfung:

Keine Prüfung.

### 53 715 **Elementarkurs Japanisch 1**

4 SWS	4+1 LP				
SPK	Di	10-12	wöch. (1)	JO10, 201	J. Borchert
	Fr	12-14	wöch. (2)	JO10, 201	J. Borchert
1) findet vom 17.04.2018 bis 17.07.2018 statt ; Grammatik					
2) findet vom 20.04.2018 bis 20.07.2018 statt ; Kanji, Hörverständnis					

Anfängerkurs für Hörer anderer Fächer und für Studenten der Asien- und Afrikawissenschaften, die Japanisch als zweite Regionalsprache erlernen möchten. Der Kurs führt knapp an das Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Die Grundlage bildet das Lehrbuch „Minna no nihongo“, Gegenstand sind ca. 450 lexikalische Einheiten, ca. 100 chinesische Zeichen (Kanji) und elementare Satzmuster.

Die Kenntnis der beiden Silbenalphabete Hiragana und Katakana zu Beginn des Kurses ist zu empfehlen.

Die Wahrnehmung des ersten Termins ist Voraussetzung für die Teilnahme.

Bereits ab der zweiten Unterrichtswoche arbeiten wir mit unserem Lehrbuch "Minna no Nihongo", shokyû 1, dai 2 han (Kanji- und Kana-Ausgabe; ISBN 978-4-88319-603-6). Bitte schaffen Sie sich dieses Buch rechtzeitig an!

### 53 716 **Elementarkurs Japanisch 4**

4 SWS	4+1 LP				
SPK	Di	12-14	wöch. (1)	JO10, 303	J. Borchert
	Do	10-12	wöch. (2)	JO10, 201	J. Borchert
1) findet vom 17.04.2018 bis 17.07.2018 statt ; Grammatik					
2) findet vom 19.04.2018 bis 19.07.2018 statt ; Kanji und Hörverständnis					

Weiterführung des Elementarkurses Japanisch 3 anhand des Lehrwerks „Minna no nihongo“ II.

Der Kurs erreicht etwa das Niveau A2 des Europäischen Referenzrahmens bzw. die Stufe N4 des JLPT.

**53 719****Myanma II**

2 SWS	3+2 LP				
SPK	Fr	14-18	Einzel (1)	I118, 117	U. Gärtner*
	Sa	10-16	Einzel (2)	DOR 24, 1.504	U. Gärtner*
	Fr	14-18	Einzel (3)	I118, 117	U. Gärtner*
	Sa	10-16	Einzel (4)	DOR 24, 1.504	U. Gärtner*
	Fr	14-18	Einzel (5)	I118, 117	U. Gärtner*
	Sa	10-16	Einzel (6)	DOR 24, 1.504	U. Gärtner*
	Fr	14-18	Einzel (7)	I118, 117	U. Gärtner*
	Sa	10-16	Einzel (8)	DOR 24, 1.504	U. Gärtner*

1) findet am 11.05.2018 statt  
 2) findet am 12.05.2018 statt  
 3) findet am 01.06.2018 statt  
 4) findet am 02.06.2018 statt  
 5) findet am 22.06.2018 statt  
 6) findet am 23.06.2018 statt  
 7) findet am 06.07.2018 statt  
 8) findet am 07.07.2018 statt

Voraussetzung für diesen Kurs sind Grundkenntnisse in Myanma (Teilnahme am Myanma I-Kurs im Wintersemester, 4SWS, oder vergleichbare Kenntnisse)

Organisatorisches:

Bitte beachten: Myanma gehört nicht zum offiziellen Sprachangebot des Instituts, d.h. bisher gibt es keine vier aufeinander folgenden Kurse, die Sprache kann daher nur als Zusatzqualifikation erworben werden.

**53 720****Tagalog**

2 SWS	3+2 LP				
SPK	Di	17-19	wöch. (1)	DOR 24, 1.505	C. Abon

1) findet vom 17.04.2018 bis 17.07.2018 statt

Filipino ist neben Englisch eine der beiden Amtssprachen auf den Philippinen. Die philippinischen Verfassung von 1987 erwähnt Tagalog nicht explizit als eine nationale Sprache, sondern quitiert Filipino als Sprache in Entwicklung, die durch lokale Dialekte und Fremdsprachen angereichert werden soll. Es wird in allen Schulstufen neben Englisch unterrichtet.

Vor "Filipino" wurde der Begriff "Pilipino" in Bezug auf Tagalog als Landessprache verwendet, wie zum Beispiel in Commonwealth Act No. 570, 1946 festgehalten wurde. Tagalog ist die lingua franca in Manila und den angrenzenden Provinzen. Es wird heute in fast allen Teilen des Landes gesprochen und verstanden. Kein anderer Dialekt ist auf den Philippinen so verbreitet wie Tagalog. Mit geschätzten 70 Millionen lokalen und internationale Sprecher/innen ist Tagalog eine vorherrschende Sprache der philippinische Kultur und Lebensweise.

Wie viele andere philippinische Dialekte fällt Tagalog in die Kategorie der Malayo-polynesischen Sprachen, einer der größten in der Familie der austronesischen Sprachen.

Weitere Informationen: <http://agana.de/ecolinguistics.pdf>

Organisatorisches:

Bitte beachten: Tagalog gehört nicht zum offiziellen Sprachangebot des Instituts, d.h. bisher gibt es keine vier aufeinander folgenden Kurse, die Sprache kann daher nur als Zusatzqualifikation erworben werden.

**53 730****Spiritual economies & neoliberal piety: Islam and modern capitalism in Asia (deutsch-englisch)**

2 SWS	3 LP				
SE	Di	14-16	wöch. (1)	I118, 217	M. Stephan-Emmrich

1) findet vom 17.04.2018 bis 17.07.2018 statt

Since the 1980's, Asia has been witnessing the rise of a 'new spirit of capitalism', characterized by intricate assemblages of new religiosities, moral complexities and processes of economic modernization. Focusing on the emerging field of Islamic economy in Asia, this seminar explores the complex and negotiated interactions between globalizing religious and economic domains. Linking anthropological studies on Islam, capitalism, consumerism, religious commodification, and morality, the seminar aims to scrutinize how 'spiritual economies' and 'neoliberal piety' in Asia are embedded in and shaped by social, cultural and political contexts. Seminar readings will include case studies from Southeast Asia, South and Central Asia, as well as from China.

Learning goals:

- Analysing and reflecting the interactions between global capitalism, new Muslim identities/religiosities and moral orders
  - Understanding and applying anthropological theories on capitalism, neoliberalism, consumerism, Muslim identity, middle-class, and the moral self
  - developing new, comparative and multi-scale perspectives (local, trans-/national, global) in the study of Islamic economy
- Teaching methods : reading literature, plenum discussions, input presentations, group work, writing critical reflection/response papers

**53 742****Afrikanische Literaturen und Kulturen im Wandel**

2 SWS	5+4 LP				
SE	Do	14-16	wöch. (1)	I118, 410	P. Mforbe Chiangong

1) findet vom 19.04.2018 bis 19.07.2018 statt

In terms of content, form and style, African literature has seen remarkable changes. This course will examine the different genres of African literature in order to investigate whether these changes are trends or transformation. The course will specifically revisit those cultural and historical movements and events that have impacted indigenous and oral forms of African literature. Therefore

contact between African literature and African cultural/social developments and African literature and the west will be of specific interest in the course. Here, it will therefore be required of the students to identify those specific elements that are responsible for change and development. The course will engage indigenous theories versus more contemporary western theories to help the students to examine colonial impact on the different genres of African literature and in doing so will explore how gender relations have evolved across time in representative literature. Forced and voluntary migration will also offer an interesting perspective to mobility as a concept specifically as new African literary genres will be read in the course. Finally science fiction is a new development that is currently being considered, and also of interest to the course, when African literature (the novel and film especially) is invoked. In terms of method and theory, focus will be on the literary analysis of the selected texts together with theoretical concepts that are tied to cultural representations of identity, mobility, gender, feminism, postcoloniality, postmodernism and cosmopolitanism/afropolitanism.

### 53 746 Methoden linguistischer Feldforschung / Methods in linguistic fieldwork (deutsch-englisch)

2 SWS 8+2 LP  
HS Mo 14-16 wöch. (1) I 110, 310/312 C. Naumann  
1) findet vom 16.04.2018 bis 16.07.2018 statt

Diese Übung präsentiert und diskutiert Methoden und Techniken beschreibender linguistischer Feldforschung. Die Teilnehmenden wenden das Wissen im Kurs praktisch an und erarbeiten in Zusammenarbeit mit einem/r Sprecher/in die grammatischen Skizze einer afrikanischen Sprache oder Teile davon.

This course presents and discusses methods and techniques of descriptive linguistic fieldwork. The participants will practise that knowledge together with a speaker of an African language and try to work out a grammar sketch of that language variety or parts thereof.

#### Literatur:

Bowern, Claire. 2008. *Linguistic Fieldwork#1: A Practical Guide* Houndmills: Palgrave Macmillan.

Chelliah, Shobhana L. & Willem Joseph De Reuse. 2011. *Handbook of Descriptive Linguistic Fieldwork*. Springer Netherlands.

Vaux, Bert, Justin Cooper & Emily Tucker. 2007. *Linguistic Field Methods*. Eugene, OR: Wipf & Stock.

### 53 757 Performing Gender Online – Das Internet als Raum für kreative Narrative

2 SWS 4+3 LP  
SE Fr 14-16 Einzel (1) I118, 315 A. Oechslen  
Fr 14-18 Einzel (2) I118, 315 A. Oechslen  
Fr 14-18 Einzel (3) I118, 315 A. Oechslen  
Fr 14-18 Einzel (4) I118, 315 A. Oechslen  
Fr 14-18 Einzel (5) I118, 315 A. Oechslen  
Fr 14-18 Einzel (6) I118, 315 A. Oechslen  
Fr 14-18 Einzel (7) I118, 315 A. Oechslen  
Fr 14-16 Einzel (8) I118, 315 A. Oechslen

- 1) findet am 20.04.2018 statt
- 2) findet am 04.05.2018 statt
- 3) findet am 18.05.2018 statt
- 4) findet am 01.06.2018 statt
- 5) findet am 15.06.2018 statt
- 6) findet am 29.06.2018 statt
- 7) findet am 13.07.2018 statt
- 8) findet am 20.07.2018 statt

Ein großer Teil unseres sozialen Lebens spielt sich inzwischen online ab: in sozialen Netzwerken, auf Blogs oder Online-Plattformen. Gut 30 Jahre nach Donna Haraways ‚Manifest für Cyborgs‘ sind Mensch und Technologie noch ein ganzes Stück enger zusammengewachsen – leben wir also längst in einer Gesellschaft von Smartphone-Cyborgs? Und was bedeutet das für gesellschaftliche Hierarchien, die so eng mit Körperlichkeit verknüpft sind wie Gender?

Im Zentrum des Seminars steht die Frage nach Aushandlungen von Gender-Rollen und -Identitäten in digitalen Zeiten. Die theoretischen Grundlagen dafür schaffen im ersten Teil Ansätze zu Gender als Performance und zu Verbindungen zwischen Gender und Technologien.

Im zweiten Teil rücken dann konkrete Praktiken in den Blick; die indische Gesellschaft steht dabei im Fokus, aber auch Beispiele aus den jeweiligen Schwerpunktregionen der Studierenden sind willkommen. Wir werden uns in diesem Teil dem Thema aus verschiedenen Richtungen annähern: Wie nutzen Aktivist\*innen das Internet, um ihre Handlungsspielräume und Sichtbarkeit auszuweiten? Welche Möglichkeiten bieten Online-Räume, um Identitäten zu leben, die vom gesellschaftlich akzeptierten Mainstream abweichen? Wer hat Zugang zu diesen Räumen und welche Strukturen der Ungleichheit wirken über die Grenzen zwischen materiellen und virtuellen Räumen hinaus?

### 53 759 Literaturverfilmung/ Adaptation

2 SWS 6+4 LP  
SE Do 18-20 wöch. (1) I118, 410 S. Gehrmann  
1) findet vom 19.04.2018 bis 19.07.2018 statt

Das Seminar führt in Theorien der Literaturverfilmung und in Analysemethoden zur Erschließung literarischer und filmischer Narrative ein, um anschließend praktisch ein Korpus von Literaturverfilmungen im afrikanischen Kontext zu erschließen. Damit sind Verfilmungen literarischer Stoffe afrikanischer AutorInnen durch afrikanische RegisseurInnen ebenso gemeint wie Adaptationen europäischer Literatur durch afrikanische RegisseurInnen und Verfilmungen afrikanischer Literatur durch europäische RegisseurInnen. Nach der gemeinsamen Analyse von 2-3 Beispielen in der Gesamtgruppe, werden die Studierenden weitere Fallbeispiele selbstständig bearbeiten und vorstellen. Eine wichtige Voraussetzung für die erfolgreiche Seminarteilnahme ist, dass die zugrundeliegenden Texte, meist Romane, ebenso sorgfältig rezipiert werden wie die Filme.

This seminar deals with theories of cinematic adaptation and introduces to analytical methodologies of literary and filmic narratives. As the next step, we will turn to approach a corpus of adaptations in African contexts, including films based on novels by African writers, directed at Africans or non-Africans as well as films based on European literature adapted by African directors. After



dealing with two or three examples in the class plenary, students will work on presentations of case studies. It is important that the underlying literary texts are studied as seriously as the film adaptations. The theoretical part of the class is largely designed to be taught in the German language, if need is, we will try to adapt this to English speaking students.

**53 760 Vom Ursprung der Objekte: Fälle von Kunstdiebstahl und Raubkunst in Asien und Afrika / About the Origin of Objects: Examples of Art Theft and Looting in Asia and Africa**  
 2 SWS 3+4 LP  
 SE Do 14-16 wöch. (1) I118, 507 R. Höfer  
 1) findet vom 19.04.2018 bis 19.07.2018 statt

How did art and material culture come into our museums? In many cases, even to the present day, the stories behind these acquisitions are highly problematic. How to deal with colonial guilt, repatriation requests or the sensitive matter of human remains? The seminar engages in current discussions on these topics and investigates examples of art theft and looting. Case studies cover the whole of Asia as well as Africa, such as incidents in colonial South Asia, André Malraux in Indochina, the Summer Palace looting in Beijing, the destruction of the Bamiyan Buddhas in Afghanistan or the case of the Benin bronzes in modern-day Nigeria. A museum visit and talks by museum professionals and others are included.

Wie kommen außereuropäische Kunst und materielle Kultur in unsere Museen? In vielen Fällen sind die Herkunft und die Erwerbsumstände dieser Sammlungen, zum Teil bis heute, höchst problematisch. Wie soll man mit der kolonialen Schuld, Rückgabeforderungen oder der besonders sensiblen Frage von sog. menschlichen Überresten umgehen? Das Seminar geht den höchst aktuellen Diskussionen zu diesem Thema nach und stellt Beispiele von Raubkunst vor. Behandelt werden Fallstudien aus Asien und Afrika, z.B. aus dem kolonialen Südasien, André Malraux in Indochina, die Plünderung des Sommerpalastes in Peking, die Zerstörung der Bamiyan-Buddhas in Afghanistan oder der Fall der Benin-Bronzen aus dem heutigen Nigeria. Ein Museumsbesuch und Gespräche mit Fachleuten runden das Seminar ab.

**60 700 Christlich-religiöse Themen in ikonographischer Entwicklung vom Mittelalter bis zum Anfang des konfessionellen Zeitalters (GS/HS - H 235/633/634, BA[V]HToL, MEd B,C,E, MRC-V1a,V1d - SG)**  
 2 SWS  
 SE Mi 10-12 wöch. BU26, 306 G. Strohmaier-Wiederanders

Christliche Bilder spiegeln seit der Katakombenmalerei die Frömmigkeitspraxis und theologische Lehre wider. Das gilt für die Auswahl, die Art und den Umfang der Themen und Bildmotive als auch für deren Gestaltung, die im Laufe der Epochen Wandlungen unterworfen waren. Deshalb soll es in dieser Lehrveranstaltung darum gehen, wie Themen wie Geburt Christi, Kreuzigung Christi, Pfingsten, Tod, Auferstehung, Jüngstes Gericht, Wiederkunft Christi, das Credo, die Sakramente usw. sich im Verlauf des Mittelalters und im frühen Konfessionszeitalter ikonographisch gewandelt haben, aber auch worin sie gleichgeblieben sind und welche theologischen, gesellschaftlichen und nicht zuletzt populären Zusammenhänge dabei eine Rolle gespielt haben.

Literatur:  
 Lexikon der christlichen Ikonographie, 5 Bände, Herder Verlag, ab 1994.

Organisatorisches:  
 Der Erwerb von Leistungsscheinen ist möglich.

## Ringvorlesungen

**3312182 Humangeographisches Kolloquium**  
 0.5 SWS  
 CO Di 17-19 Einzel (1) RUD16, 2.108 I. Helbrecht, E. Kulke, H. Nuissl  
 Di 17-19 Einzel (2) RUD16, 2.108 I. Helbrecht, E. Kulke, H. Nuissl  
 Di 17-19 Einzel (3) RUD16, 2.108 I. Helbrecht, E. Kulke, H. Nuissl  
 1) findet am 15.05.2018 statt  
 2) findet am 19.06.2018 statt  
 3) findet am 10.07.2018 statt

Im Humangeographischen Kolloquium halten eingeladene Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler Vorträge zu aktuellen humangeographischen Debatten und Forschungen. Anschließend besteht die Möglichkeit, mit den Gästen zu diskutieren.

- **15.5.2018 Prof. Anke Strüver** (Universität Hamburg) „Digital wird normal: Kritisch-Konstruktive Thesen zur Digitalisierung urbaner Praktiken“
- **19.6.2018 Prof. Martina Fromhold-Eisebith** (RWTH Aachen) „Industrie 4.0“ (Arbeitstitel)
- **10.7.2018 Prof. Claus-C. Wiegandt** (Universität Bonn) „Amazon ist keine Stadt – zu den Auswirkungen der neuen Informations- und Kommunikationstechnologien auf die Stadtentwicklung in Deutschland“

Weitere Informationen folgen zu Beginn des Semesters unter: [www.geographie.hu-berlin.de/de/events](http://www.geographie.hu-berlin.de/de/events)

**5230045 Dag-Hammarskjöld-Vorlesung**

2 SWS	1 LP				
VL	Di	18-20	14tgl./1	DOR 24, 3.134	H. Forsell

In dieser Vorlesungsreihe der Dag-Hammarskjöld-Professur werden AutorInnen und WissenschaftlerInnen aus Schweden und Deutschland unterschiedliche Inhalte präsentieren (vor allem in Deutsch und Schwedisch, aber gelegentlich auch in Englisch und anderen skandinavischen Sprachen).

Die [Themen und Termine der einzelnen Veranstaltungen](#) werden auf der Homepage des Nordeuropa-Instituts rechtzeitig angekündigt.

**5230046 Vindu mot det nye Norden. Ideer på reisefot i det 21. århundre (Henrik-Steffens-Vorlesung)**

2 SWS	1 LP				
VL	Di	18-20	14tgl./2	DOR 24, 3.134	J. Klok

Es wird ein breites Spektrum an Vorlesungen über Kunst, Wissenschaft und Politik in Skandinavien wie auch zu deutsch-skandinavischen Verbindungen angeboten. Vortragende aus verschiedenen wissenschaftlichen Institutionen und dem skandinavischen Kulturleben werden aktuelle Themen aus Forschung und Kulturdebatte präsentieren.

Die Henrik-Steffens-Vorlesungen werden von der aus norwegischen Regierungsmitteln finanzierten Henrik-Steffens-Professur veranstaltet.

Die [Themen und Termine der einzelnen Veranstaltungen](#) werden auf der Homepage des Nordeuropa-Instituts rechtzeitig angekündigt.

Es besteht die Möglichkeit, sich in den E-Mail-Verteiler der Henrik-Steffens-Vorlesungen eintragen zu lassen. Bitte schreiben Sie an: janke.klok(at)hu-berlin.de.

**5230093 Dag-Hammarskjöld-Vorlesung**

2 SWS	1,25 LP				
VL	Di	18-20	14tgl./1	DOR 24, 3.134	H. Forsell

In dieser Vorlesungsreihe werden der Dag-Hammarskjöld-Professor sowie AutorInnen und WissenschaftlerInnen aus Schweden und Deutschland unterschiedliche Inhalte präsentieren (vor allem in Deutsch und Schwedisch, aber gelegentlich auch in Englisch und anderen skandinavischen Sprachen).

Die [Themen und Termine der einzelnen Veranstaltungen](#) werden auf der Homepage des Nordeuropa-Instituts rechtzeitig angekündigt.

**5230094 Vindu mot det nye Norden. Ideer på reisefot i det 21. århundre (Henrik-Steffens-Vorlesung)**

2 SWS	1,25 LP				
VL	Di	18-20	14tgl./2	DOR 24, 3.134	J. Klok

Es wird ein breites Spektrum an Vorlesungen über Kunst, Wissenschaft und Politik in Skandinavien wie auch zu deutsch-skandinavischen Verbindungen angeboten. Vortragende aus verschiedenen wissenschaftlichen Institutionen und dem skandinavischen Kulturleben werden aktuelle Themen aus Forschung und Kulturdebatte präsentieren.

Die Henrik-Steffens-Vorlesungen werden von der aus norwegischen Regierungsmitteln finanzierten Henrik-Steffens-Professur veranstaltet.

Die [Themen und Termine der einzelnen Veranstaltungen](#) werden auf der Homepage des Nordeuropa-Instituts rechtzeitig angekündigt.

Es besteht die Möglichkeit, sich in den E-Mail-Verteiler der Henrik-Steffens-Vorlesungen eintragen zu lassen. Bitte schreiben Sie an: janke.klok(at)hu-berlin.de.

**60 001 „How my mind has changed“ - Autobiographische Versuche in zeitdiagnostischer Absicht**

2 SWS					
RV	Mo	18-20	wöch. (1)		R. Schieder
1) UL6, Senatssaal					

**„How my mind has changed“ - Autobiographische Versuche in zeitdiagnostischer Absicht**

Die Vorlesungen finden jeweils montags um 18:00 Uhr c.t. - außer 27.6. am Mittwoch - im Senatssaal der Humboldt-Universität, Unter den Linden 6 statt.

Termine:

**07.05.:** Tsvi Blanchard , Reason, Revelation and Experience: The Dialectic of Human Meaning-Making; **14.05.:** Bernhard Schlink , Gerechtigkeit als Arbeit; **28.05.:** Daniel Deckers , Vino-theologisches Zwischenspiel: Auf den Spuren Martin Luthers und der Weine im Land der Reformation; **04.06.:** Christina v. Braun , Vom Film zur Wissenschaft; **11.06.:** Cilliers Breytenbach , Neues Testament mit Migrationshintergrund; **18.06.:** Horst Bredekamp , Interregnum: Die Humboldt-Universität 1992 – 1995; **Mittwoch, 27.06.:** Volker Gerhardt , Über einen rationalen Weg zum Glauben; **02.07.:** Hans Joas , Bayerischer Katholizismus, amerikanischer Pragmatismus, Globalgeschichte der Religion; **09.07.:** Marcia Pally , Perichoresis. The Gift of Ballet to Theology; **16.07.:** Rolf Schieder , Kritik der politischen Theologie

# Personenverzeichnis

Person	Seite
<b>Abon, Catharina</b> ( Tagalog )	15
<b>Aschmann, Birgit</b> , Tel. 2093-70581 ( Das 19. Jahrhundert – Durchbruch der Moderne? )	7
<b>Asper, Markus</b> , Tel. 2093-70430, markus.asper@hu-berlin.de ( Die griechische Tragödie )	8
<b>Auch, Eva-Maria</b> , Tel. 2093-70588, auchevam@geschichte.hu-berlin.de ( Vom Untertan zum Bürger (1800-1918/21). Frühnationale Identitätssuche und moderne Staatsgründungen in Südkaukasien )	7
<b>Awal, Khan Shariar</b> ( Bengali )	14
<b>Blanchard, Tsvi</b> ( Vertiefendes Grundlagenfach: Introduction to Jewish Law (Systematische Gruppe) )	4
<b>Borchert, Jutta</b> , jutta.borchert@rz.hu-berlin.de ( Japanisch 2 )	9
<b>Borchert, Jutta</b> , jutta.borchert@rz.hu-berlin.de ( Japanisch 4 )	10
<b>Borchert, Jutta</b> , jutta.borchert@rz.hu-berlin.de ( Elementarkurs Japanisch 1 )	14
<b>Borchert, Jutta</b> , jutta.borchert@rz.hu-berlin.de ( Elementarkurs Japanisch 4 )	14
<b>de Haas*, Ricarda</b> ( Medialität und Intermedialität in Afrika. Literarische Blogs, Texte in Twitter und Videopoetry./Mediality and Intermediality in Africa. Literary Blogs, Texts on Twitter, and Videopoetry. )	13
<b>Dransch, Doris</b> , Tel. 030-2093 6800 oder 0331-288 1535, dransch@gfz-potsdam.de, dransch@gfz-potsdam.de ( Einführung in die angewandte Geoinformationsverarbeitung )	5
<b>Forsell, Håkan</b> ( Dag-Hammarskjöld-Vorlesung )	18
<b>Forsell, Håkan</b> ( Dag-Hammarskjöld-Vorlesung )	18
<b>Gärtner*, Uta</b> ( Myanma II )	15
<b>Gehrmann, Susanne</b> , Tel. 2093-66022, susanne.gehrmann@rz.hu-berlin.de ( Einführung in das Studium westafrikanischer Literaturen und Oraturen/Introduction to West African oratures and literatures )	8
<b>Gehrmann, Susanne</b> , Tel. 2093-66022, susanne.gehrmann@rz.hu-berlin.de ( Einführungsvorlesung Kultur/Identität )	8
<b>Gehrmann, Susanne</b> , Tel. 2093-66022, susanne.gehrmann@rz.hu-berlin.de ( Aktuelle Afrikaforschung: ‚African Connections‘ bei der VAD in Leipzig/ Research Trends in African Studies live: the VAD conference ‚African Connections‘ in Leipzig )	11
<b>Gehrmann, Susanne</b> , Tel. 2093-66022, susanne.gehrmann@rz.hu-berlin.de ( Forschungs- und Abschlusskolloquium Afrikanische Literaturen und Kulturen )	11
<b>Gehrmann, Susanne</b> , Tel. 2093-66022, susanne.gehrmann@rz.hu-berlin.de ( Literaturverfilmung/ Adaptation )	16
<b>Güldemann, Tom</b> , tom.gueldemann@staff.hu-berlin.de ( Afrikakolloquium )	11
<b>Helbrecht, Ilse</b> , Tel. 2093-6830, ilse.helbrecht@geo.hu-berlin.de ( Humangeographisches Kolloquium )	17
<b>Höfer, Regina</b> ( Vom Ursprung der Objekte: Fälle von Kunstdiebstahl und Raubkunst in Asien und Afrika / About the Origin of Objects: Examples of Art Theft and Looting in Asia and Africa )	17
<b>Hoffmann, Stefan</b> , Tel. (030) 2093-66077, stefan.hoffmann@staff.hu-berlin.de ( Einführungsvorlesung Kultur/Identität )	8
<b>Kalinowski*, Peter</b> ( Leiblichkeit: Bewusstsein - Kreativität - Heilung )	12
<b>Klok, Janke</b> , janke.klok@hu-berlin.de ( Vindu mot det nye Norden. Ideer på reisefot i det 21. århundre (Henrik-Steffens-Vorlesung) )	18
<b>Klok, Janke</b> , janke.klok@hu-berlin.de ( Vindu mot det nye Norden. Ideer på reisefot i det 21. århundre (Henrik-Steffens-Vorlesung) )	18
<b>Klöter, Henning</b> , Tel. 2093-66122, henning.kloeter@hu-berlin.de ( Gesellschaftlicher Wandel in Taiwan im 20. und 21. Jahrhundert )	12
<b>Kulke, Elmar</b> , elmar.kulke@geo.hu-berlin.de ( Humangeographisches Kolloquium )	17
<b>Leinss, Gerhard</b> , leinssge@hu-berlin.de ( Einführung in die japanische Kulturgeschichte: die wichtigsten Textkategorien und ihre repräsentativen Werke )	8

<b>Person</b>	<b>Seite</b>
Leinss, Gerhard, leinssge@hu-berlin.de ( Einführung in die japanische Kulturgeschichte: die wichtigsten Textkategorien und ihre repräsentativen Werke ÜWP )	8
Leinss, Gerhard, leinssge@hu-berlin.de ( Jenseitsvorstellungen, Paradiese und Parallelwelten in der japanischen Kultur )	12
Leinss, Gerhard, leinssge@hu-berlin.de ( Lektüre japanischer Texte zu Paradiesen und Parallelwelten )	13
Leinss, Gerhard, leinssge@hu-berlin.de ( Sprachgeschichte und systematische Grammatik der japanischen Sprache )	13
Lohse, Tillmann ( Einführungsvorlesung. Mittelalter für Lehrer )	6
Mergel, Thomas, thomas.mergel@geschichte.hu-berlin.de ( Lokomotiven der Weltgeschichte. Geschichte der modernen Revolution )	7
Metzger, Axel, Tel. 2093 3383 ( Juristische Methodenlehre (Systematische Gruppe) )	4
Mforbe Chiangong, Pepetual, Tel. 66078 ( Gender Myths and Masculinities in West African Literature )	9
Mforbe Chiangong, Pepetual, Tel. 66078 ( Afrikanische Literaturen und Kulturen im Wandel )	15
Minh Ha Nguyen, ( Vietnamesisch II )	10
Naumann, Christfried ( Einführung in die Sprachen Afrikas / Introduction to the Languages of Africa )	9
Naumann, Christfried ( Methoden linguistischer Feldforschung / Methods in linguistic fieldwork )	16
Neumann, Volker, volker.neumann@rewi.hu-berlin.de ( Rechts- und Staatsphilosophie (Systematische Gruppe) )	4
Nuissl, Henning, Tel. 2093-6811, henning.nuissl@geo.hu-berlin.de ( Humangeographisches Kolloquium )	17
Nützenadel, Alexander ( Industrielle Moderne. Wirtschafts- und Sozialgeschichte Europas im langen 19. Jahrhundert )	6
Oechslen, Anna, anna.oechslen@hu-berlin.de ( Performing Gender Online – Das Internet als Raum für kreative Narrative )	16
Pohlig, Matthias ( Öffentlichkeit in der Frühen Neuzeit )	7
Salomon, Harald, harald.salomon@rz.hu-berlin.de ( Japanische Filmgeschichte: eine Einführung )	9
Schieder, Rolf ( „How my mind has changed“ - Autobiographische Versuche in zeitdiagnostischer Absicht )	18
Schlender, Kai, kai.schlender@hu-berlin.de ( Die rechtlichen Grundlagen von Staat und Gesellschaft in der VR China )	11
Schlieben, Barbara, Tel. 030 2093 70545, barbara.schlieben@geschichte.hu-berlin.de ( Europa im 8. und 9. Jahrhundert )	6
Schlink, Bernhard ( Rechts- und Staatsphilosophie (Systematische Gruppe) )	4
Schmitzer, Ulrich, Tel. 2093-70425, ulrich.schmitzer@staff.hu-berlin.de ( Landschaft und Literatur - Rom und Kampanien )	8
Steinberg, Bärbel, Tel. 2093-66129, baerbel.steinberg@cms.hu-berlin.de ( Modernes Chinesisch 2 )	10
Steinberg, Bärbel, Tel. 2093-66129, baerbel.steinberg@cms.hu-berlin.de ( Modernes Chinesisch 4 )	10
Steinberg, Bärbel, Tel. 2093-66129, baerbel.steinberg@cms.hu-berlin.de ( Modernes Chinesisch 6: Lektüre und Übersetzung )	14
Stephan-Emmrich, Manja, Tel. (030) 2093-66052, manja.stephan-emmrich@hu-berlin.de ( Spiritual economies & neoliberal piety: Islam and modern capitalism in Asia )	15
Strohmaier-Wiederanders, Gerlinde ( Christlich-religiöse Themen in ikonographischer Entwicklung vom Mittelalter bis zum Anfang des konfessionellen Zeitalters (GS/HS - H 235/633/634, BA[V]HToL, MEd B,C,E, MRC-V1a,V1d - SG) )	17
Thiessen, Jan ( Vertiefendes Grundlagenfach: Rechtsgeschichte II / Neuere Rechtsgeschichte (Historische Gruppe) )	4
Tiersch, Claudia, Tel. 2093-70510, claudia.tiersch@geschichte.hu-berlin.de ( Migration und Akkulturation in der Antike )	5
Timmer, Jan, jtimmer@uni-bonn.de ( Von der Wiege bis zur Bahre. Lebensläufe in Griechenland und Rom )	5
Umetsu*, Yumiko ( Japanisch für Fortgeschrittene - praktische Übungen )	14

<b>Person</b>	<b>Seite</b>
Vowinckel, Annette, Tel. 03312899128, vowinckel@zzf-potsdam.de ( Der Nahe Osten und Europa im 20. Jahrhundert )	6
Waldhoff, Christian, Tel. 2093-3537, christian.waldhoff@rewi.hu-berlin.de ( Grundrechte )	5
Walker, Blake Byron, walkerbl@geo.hu-berlin.de ( Einführung in die angewandte Geoinformationsverarbeitung )	5
Wasserfall, Julia, Julia.Wasserfall@hu-berlin.de ( Sprache und Identität im chinesischsprachigen Raum )	13
Wildt, Michael, Tel. 030 - 2093-70565, michael.wildt@geschichte.hu-berlin.de ( Zerrissene Zeit. Deutsche Geschichte 1918-1945 )	6
Zhaxi, Huadan ( ü Tibetisch IV )	11

# Gebäudeverzeichnis

Kürzel	Zugang	Straße / Ort	Objektbezeichnung
BU26		Burgstraße 26	Institutsgebäude
DOR 24		Dorotheenstraße 24	Universitätsgebäude am Hegelplatz
FRS191		Friedrichstraße 191	Institutsgebäude
HE 1		Hessische Straße 1-4	Bibliotheksgebäude
HV 5		Hausvogteiplatz 5-7	Institutsgebäude
I 110		Invalidenstraße 110	Institutsgebäude
I118		Invalidenstraße 118	edison höfe
JO10		Johannisstraße 10	Institutsgebäude
PH13-HSZ		Philippstraße 13	Haus 33 / Hörsaalzelt
RUD16		Rudower Chaussee 16	Alfred Rühl-Haus
RUD26		Rudower Chaussee 26	Erwin Schrödinger-Zentrum / Modul 1
UL 6		Unter den Linden 6	Universitäts-Hauptgebäude

## Veranstaltungsartenverzeichnis

CO	Kolloquium
HS	Hauptseminar
PSE	Projektseminar
RV	Ringvorlesung
SE	Seminar
SPK	Sprachkurs
VL	Vorlesung
VL/SE	Vorlesung/Seminar